

Obsttafel Nr. 174

Champagnerrenette

Familie der Gulderlinge

Geschichte: Über die Entstehung dieses Apfels ist Genaueres nicht bekannt. Er kommt am häufigsten in Süddeutschland vor und dürfte von dort stammen. Trägt eine Anzahl Namen, von denen, „Loskrieger“ und „Zweijährling“ die bekanntesten sind.

Beschreibung: Die Frucht ist platt gebaut, mittelgroß, 45 bis 50 Millimeter hoch und 60 bis 70 Millimeter breit. Die Kelchwölbung hat meist breite, flache Erhabenheiten, die Stielwölbung ist gleichmäßig abgerundet. Kelch geschlossen, spitzblättrig, grün bleibend, wollig. Einsenkung breit, flach, von vielen Falten umgeben. Stiel mittellang, dünn, holzig, Höhle weit, tief, mit gelbgrauem, feinem Rost, strahlig bekleidet. Schale glatt, stark glänzend, erst grünlichgelb, später blass zitronengelb, sonnenseits häufig leicht gerötet. Feine, gelbliche Punkte oder hellere Tupfen treten kaum merklich hervor, Rostflecke sind selten. Fleisch weiß, abknackend, sehr saftig, weinsäuerlich, erfrischend. Die vorherrschende Säure verliert sich auf dem Lager gegen das Frühjahr hin. Kernhaus hohlachsig, die breiten, flach-zwiebelförmigen Kammern enthalten meist zwei vollkommene dunkelbraune Samen.

Befruchtungsverhältnisse: Guter Pollenbildner, spät und lang blühend, hat keinen Befruchtungspartner notwendig.

Reifezeit: Die Früchte sollen nicht vor Mitte Oktober geerntet werden; sie halten dann bis Juni und sogar ein Jahr, dabei bleiben sie saftig und sind dann auf den Frühjahrmärkten sehr begehrt.

Eigenschaften des Baumes: Der Baum wächst in der Jugend flott, wenn auch nicht sehr stark, bildet aufrechte, stattliche Kronen mit kurzem Fruchtholz, weshalb die Früchte sehr windfest sind. Gedeiht auf nahrhaftem, genügend feuchtem Boden auch noch in rauerer Lagen, ist für Halb- und Hochstamm und im kleineren Hausgarten auch noch für den Niederstamm geeignet, wo er als Unterlage den Doucin haben soll. Trockenem Boden verträgt er nicht, gedeiht noch auf Grasland und ist zu Straßenpflanzungen besonders geeignet. Die Tragbarkeit beginnt ziemlich früh und ist eine reiche und regelmäßige. Die Sorte ist besonders für den landwirtschaftlichen Obstbau zu empfehlen. Schnitt anfangs länger, später kürzer.

Gute Eigenschaften: Die lange Haltbarkeit der Frucht und ihre gleichmäßige Ausbildung muss hervorgehoben werden.

Schlechte Eigenschaften: Der Baum wird leicht krebsig. Auf feuchtem Boden wird das Holz frostempfindlich.